

Berehrung bewies. Denn er schmückte ihn aufs Prächtigeste, hing an seinen Zweigen köstliche Hals- und Armbänder auf, nahm eine Zeit lang unter ihm Quartier und ließ ihm bei seinem Abzuge eine Schutz- und Ehrenwache zurück. Was aber dem Griechen seltsam und thöricht dünkte, dünkt uns so nicht, die wir aus Aelians eigener Beschreibung der Platane erkennen, daß Keryes ein Symbol des, wie wir weiterhin sehen werden, auch dem Zendvolke nicht fremden großen Weltbaumes in diesem Baume erblicken mußte, „der sich durch seinen stattlichen Wuchs und seine große Schönheit auszeichnete, so reich belaubt war, einen so festen, gewaltigen Stamm hatte, seine Wurzeln tief in den dunklen Schooß der Erde schlug und sein vom Winde umwehetes Haupt bis in die Wolken hob, weithin seinen gewaltigen Schatten warf und sowohl vom Lande her durch künstliche Kanäle, als auch vom Himmel her durch Thau und Regen bewässert und genährt wurde.“

Ja, dies war offenbar ein Abbild Hom's, der in dem Zendavesta der Keim aller Pflanzen, der Herr und König der Bäume, das heilende Kraut für alle physische und moralische Uebel heißt. Wie die Esche Yggdrasil über dem Brunnen Urd's, stand er am Quell Urdvisur (Urwasser?), und der Baum wuchs, wie Haar des Menschenhauptes wächst, und aus dem einen Baume sproßten 10,000 fruchtbare Baumarten zur Heilung der 10,000 Krankheiten und gaben wieder Keime von 120,000 Gewächsgestalten, und alle kamen sie aus Einem Keime, den Ormuzd eingepflanzt in Kumerets, das Heldenvaterland, sowie auch Gogard, den Lebensbaum, der verjüngt und reich macht und neben Hom stand. — Allerdings finden wir im Zendavesta die Vorstellung von einem Weltbaume nicht so klar ausgesprochen als in den Mythen der alten Inder und Germanen: frühzeitig scheinen sich in Iran verschiedene Anschauungen der Welterschöpfung begegnet, sich

---

81 Fuß im Umfange hatte. In ihrer Aushöhlung konnte der Consul Mutianus mit seinem aus 18 Personen bestehenden Gefolge sein Nachtlager nehmen.